

VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Jahrgang 2026

Ausgegeben am 21.04.2026

2. Verordnung

**Verordnung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten,
mit der forstpolizeiliche Maßnahmen zur Verhinderung
von Waldbränden im Verwaltungsbezirk St. Pölten
verordnet werden**

Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten hat am 21. April 2026 aufgrund § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975 verordnet:

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, mit der Maßnahmen zur Hintanhaltung von Waldbränden verordnet werden

§ 1

In den Wäldern des Verwaltungsbezirks St. Pölten sowie im Gefährdungsbereich des Waldes (Waldrandnähe) sind jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft.

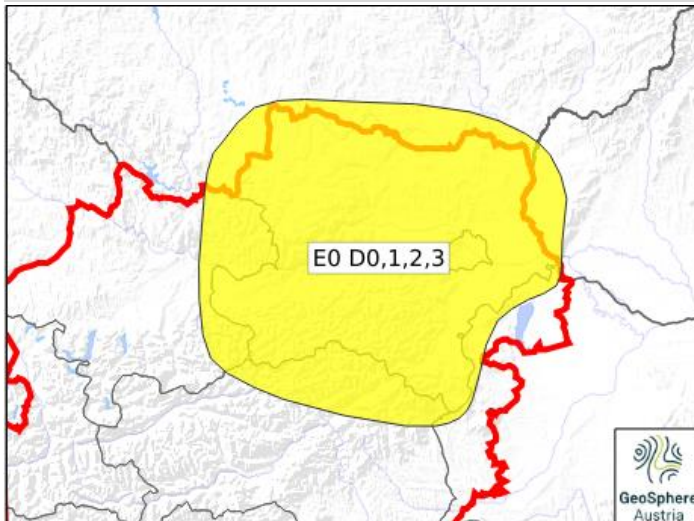
§ 3

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

**Für den Bezirkshauptmann
Mag. Maximilian K a r g l**

Multi-Gefahren Übersicht


Stark erhöhte Waldbrandgefahr



Zeitentwicklung und Konfidenz

| Mo 27.04 | Di 28.04 | Mi 29.04 | Do 30.04 |
|----------|----------|----------|----------|
| H | H | H | H |

Potenzielle Auswirkungen

| | |
|---------------------|---|
| Bezirke/ Gebiete | KS, P, WY, WN, AM, BN, BL, GF, GD, HL, HO, KO, KR, LF, ME, MI, MD, NK, PL, SB, TU, WT, WB, ZT |
| Bevölkerung | 4.33 Mio Menschen, davon 1.69 Mio in Niederösterreich |
| Infrastruktur | 0 KKW, 6 Dämme, 4244 Strommasten |
| Gefahren |   |

Relevante Multi-Gefahren-Ereignisse sind mit E# - D 0, 1, 2 gekennzeichnet. # ist dabei die Eventnummer und D 0, 1, 2 stellt das betroffene Gebiet in den folgenden 24, 48 bzw. 72 Stunden dar (D steht für Tag). Die Gebiete sind entsprechend der Wahrscheinlichkeit einer Schadenssituation farblich schattiert. Ikonographie und Konfidenzniveaus werden am Ende des Dokuments erläutert.

Übersicht erwarteter Auswirkungen - Highlights

- durch die anhaltende Trockenheit ist mit dem Ausbrechen weiterer Vegetationsbrände zu rechnen
- Wind kann die Ausbreitung von Bränden beschleunigen
- bis mindestens Anfang nächster Woche kein nennenswerter Niederschlag absehbar

Österreich Zusammenfassung

Im Ostalpenraum überwiegen heute Montag schwache Druckgegensätze auf hohem Luftdruckniveau. Ab morgen Dienstag besteht alpensüdseitig leichter Störungseinfluss mit einer mäßigen Ostströmung. In der zweiten Wochenhälfte überwiegt abermals Hochdruckeinfluss.

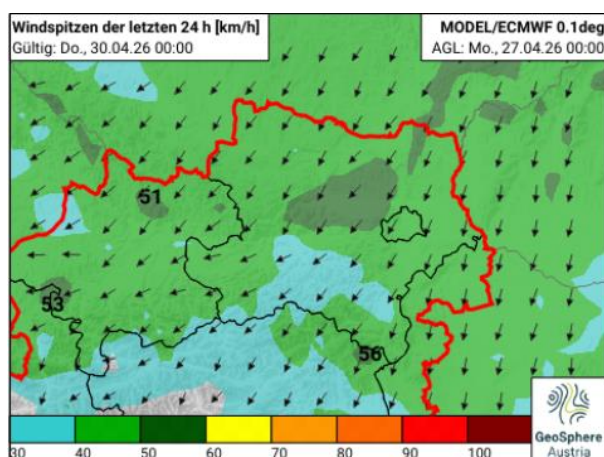
Detaillierte Ereignisbeschreibung

Wahrscheinlichstes Szenario

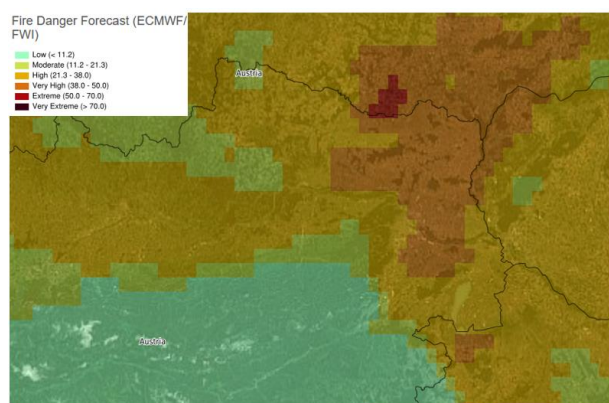
Meteorologie: Niederösterreich liegt im Einflussgebiet von trockenen und kühlen Luftmassen aus Norden. Eine schwache Störungszone bringt zwar bis Mittwoch ein paar mehr Wolken mit sich, dennoch überwiegt das sonnige Wetter. Im alpinen Bergland können örtlich begrenzte Regenschauer nicht ausgeschlossen werden. Die Mengen bleiben aber sehr gering. Ab Mittwochnachmittag setzt sich wieder hoher Luftdruck und sehr sonniges Wetter durch. Die Windgeschwindigkeiten bleiben am Montag verbreitet unterhalb von 30 km/h, nur im Bergland können Böen bis 40km/h auftreten. Am Dienstag sind verbreitet Böen um 30 km/h zu erwarten, im Most- und Waldviertel örtlich bis knapp 50 km/h. Am Mittwoch ist der Wind generell etwas stärker und verbreitet mit Böen zwischen 40 und 50km/h zu rechnen. Am Donnerstag lässt der Wind nach. Der Wind kommt an allen Tagen aus Nord bis Ost.

Forst: Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und des Fehlens von Niederschlägen in absehbarer Zukunft besteht derzeit eine stark erhöhte Waldbrandgefahr. Besonders in windgefährdeten Bereichen kann die Ausbreitung potenzieller Waldbrände deutlich beschleunigt werden. Eine verstärkte Überwachung sowie eine gezielte Sensibilisierung der Öffentlichkeit wird dringend empfohlen – insbesondere vor dem Hintergrund der stark beanspruchten Ressourcen spezialisierter Einsatzorganisationen, die derzeit bereits in anderen Bundesländern bei Waldbrandereignissen im Einsatz stehen.

Feuerwehr: In Anbetracht der Niederschlags- und Windprognosen und der Waldbrandgefahr, die das europäische Waldbrandinformationssystem EFFIS ausweist, ist aus Sicht des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in den nächsten Tagen mit dem Ausbruch weiterer Vegetationsbrände zu rechnen. Exemplarisch sei erwähnt, dass ein Waldbrand im Raum Krumbach (Bezirk WN) am 26. April durch den umfassenden Einsatz der Feuerwehr zum Glück rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte (ORF NÖ Bericht: <https://noe.orf.at/stories/3351694/>). Die NÖ Feuerwehren und die Sonderdienste des NÖ Landesfeuerwehrverbandes sind für etwaige Einsätze gerüstet und sind in Anbetracht der aktuellen Lage besonders wachsam.



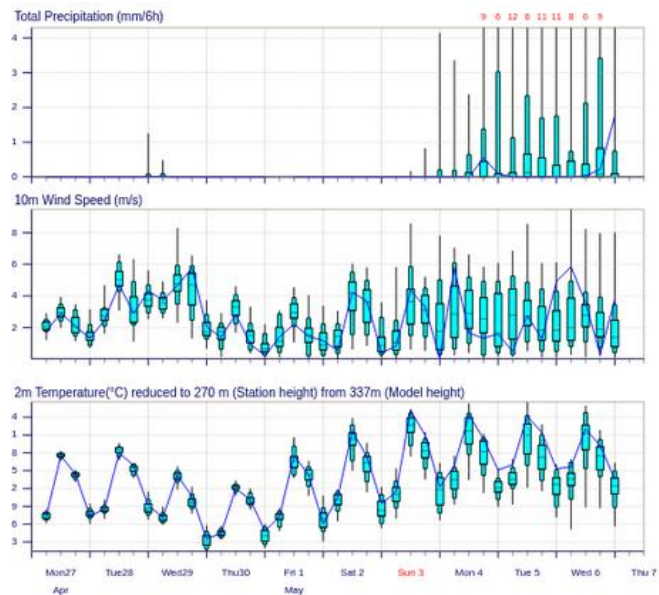
Maximale Windspitzen des ECMWF-Modells gültig von Mittwoch 00 UTC bis Donnerstag 00 UTC.



Fire Weather Index gültig für Mittwoch, 29.04.2026, des European Forest Fire Information System (EFFIS). Exemplarisch für die kommenden Tage.

Modellgüte und Modellvergleich

In den Wetterprognosen sind derzeit bezüglich Niederschlags keine großen Unsicherheiten zu erkennen. Bis einschließlich Anfang nächster Woche ist nicht mit Niederschlag zu rechnen. Nur ganz vereinzelt können im Bergland Schauer auftreten. Die maximalen Windgeschwindigkeiten sind etwas variabler, aber auch hier sind keine Ausreißer zu erwarten.



10-tägige Ensemble-Vorhersage (27.04. bis 06.05.) des ECMWF für St. Pölten mit Zeitreihen zu 6-Stündigen Niederschlag (oben) und 10m-Windböen (Mitte) und 2m-Temperaturen (unten).

Ikonographie

| | | |
|--------------|----------------|------------------|
| Niederschlag | Überschwemmung | Nuklearer Unfall |
| Gewitter | Sturzflut | Umweltgefahr |
| Wind | Dürre | Waldbrand |
| Hitzewelle | Erdbeben | Erdbeben |
| Kältewelle | Lawine | Sonnensturm |
| Schnee/Eis | Glatteis | Vulkanausbruch |

Auswirkungsniveau - Farbcodierung

| | |
|---------------|--|
| GRÜN | geringes Auswirkungs- und Schadenspotential |
| GELB | erste Einschränkungen und Schaden |
| ORANGE | erhebliche Einschränkungen und erhöhtes Schadenpotential |
| ROT | extreme oder großflächige Schäden/Verluste |

Konfidenzniveau

| | |
|-----------|--|
| H | Hoch-Konfidenzniveau über ca. 85 % |
| HM | Hoch-Mittel - Konfidenzniveau zwischen ca. 70-85 % |
| M | Mittel-Konfidenzniveau zwischen ca. 60-70 % |
| MG | Mittel-Gering - Konfidenzniveau zwischen ca. 40-60 % |
| G | Gering-Konfidenzniveau unter ca. 40 % |

Der Inhalt dieses Berichts ist vertraulich und nur für die Verwendung durch den Endnutzer bestimmt. Die Inhalte dürfen weder ganz noch teilweise außerhalb der AMAS- Partner weiterverbreitet oder zur Generierung von Folgeprodukten verwendet werden.